

Seit 25 Jahren dampft und zischt es bei den Modelleisenbahnfreunden

TROSSINGEN (iko) - Seit 25 Jahren dampft und zischt es bei den Modelleisenbahnfreunden am oberen Neckar. Wie sich der Verein vor 25 Jahren formierte, daran erinnert sich Siegfried Haug aus Epfendorf, Gründungsmitglied und 23 Jahre lang erster Vorsitzender des Vereins.

„Ganz am Anfang waren es rein private Treffen einiger Modelleisenbahnliebhaber, vornehmlich aus dem Schwenninger Raum, doch rasch kam die Frage nach einem Vereinsheim auf“, erzählt Siegfried Haug. Aber wo und wie? Man habe ein Firmengebäude in Erwägung gezogen, aber mangels Geld musste man versuchen, „kleine Brötchen zu backen“.

Siegfried Haug hatte, da er beruflich in der DB-Verwaltung Rottweil tätig war, schon längere Zeit ein Auge auf den „Staatser“, den DB-Bahnhof Trossingen, geworfen. Der Traum vom eigenen Vereinsheim direkt an der

Bahnlinie Rottweil-Villingen, erfüllte sich bald, nachdem sich die Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar am 10. November 1984 im Restaurant „Waldeck“ in VS-Schwenningen mit 18 Mitgliedern gegründet hatten. „Ein Jahr lang haben wir im Staatser renoviert – ohne Heizung – 1000 Arbeitsstunden steckten da drin“, erinnert sich Haug. „Bereits am 1. November feierten wir den ersten Tag der offenen Tür, Anfang 1986 war Beginn des Rahmenbaus.“

Anlage zieht Besucher an

Die 50 Quadratmeter große H0-Modelleisenbahnanlage im Staatsbahnhof hat über 20 Jahre lang bei den Tagen der offenen Tür nicht nur die Kinder magisch angezogen, sondern auch das so oft zitierte Kind im Manne bei vielen Besuchern wieder geweckt. Sie wurde Jahr um Jahr mit viel Liebe zum Detail verändert.

„Doch seit wir mit dem Bau der Anlage begonnen hatten, stand immer wieder das Schwert über uns, dass wir hier raus müssen“, erzählt Haug. „Über die Verbindung durch Stefan Ade und Jost Keller von der Trossinger Eisenbahn und den Freundeskreis der Trossinger Eisenbahn bekamen wir die Chance, in frei gewordenen Wohnungen des E-Werks in der Christian-Messner-Straße einzuziehen.“

„Es war schon viel Wehmut dabei, als wir nach der großen Abschiedsveranstaltung am 6. Januar 2006 dann am 31. März 2006 unsere alte Heimat, die wir liebevoll das Bahnhöfle nannten, besenrein verlassen haben“, blickt Haug zurück, der sein Amt des ersten Vorsitzenden 2007 an Jürgen Hauser abgegeben hat. Die Anlage wurde zuvor abgebaut, doch „nicht viele Teile konnten gerettet werden“. In der Christian-Messner-Straße 4 haben die Modellbahnfreunde ihre neue Heimat gefunden und bauen in der zweiten

Etage seit März 2007 auf einer Fläche von 90 Quadratmetern eine H0-Gleich-

stromanlage mit einer H0e-Schmalspurstrecke.



Gründungsmitglied Siegfried Haug ist ein unentbehrlicher und engagierter Vereinskamerad.
Foto: Ingrid Kohler